

## **Zum Welttierschutztag am Mittwoch, 4. Oktober 2023**

### **Ein kleiner Dialog zwischen Miss Maggie Lucifer und Frauli**

*Maggie trägt Frauli auf dem Rücken. Sie gehen im Schritt bergauf Richtung Poldlwarte.*

Maggie: Ich soll mich naturnah verhalten?

Frauli: Was ist das für eine Frage?

Maggie: Mein Beruf ist Reitpferd, nicht Wildpferd.

Frauli: Ein wenig wild warst Du nur in jungen Jahren.

Maggie: Das meine ich nicht!

Frauli: Was dann?

Maggie: Ich sollte nicht beritten werden, sondern nur ganzjährig draußen im Gelände herumstehen. Das wollen die Tierschützer und – innen.

Frauli: Und willst Du das auch?

Maggie: Nein, denn das wäre mir zu gefährlich ... von Bär bis Wolf.

Frauli: Vor denen könntest du ja flüchten oder dich verteidigen.

Maggie: Na ja, so ein elektrischer Weidezaun und du als Aufpasserin, das alles ist mir schon lieber.

Frauli: Wieso?

Maggie: Ich möchte keinesfalls gefressen werden. Von Menschen übrigens auch nicht.

Frauli: Was haben wir da für ein Gespräch!

Maggie: In Zukunft sollen oder müssen wir uns alle naturnah verhalten.

Frauli: Jetzt beginnst Du wieder von vorne?!

Maggie: Gehört bei Dir zum naturnahen Verhalten dazu, dass du in Zukunft nur mehr Gras frisst?

Frauli: Ich habe Eckzähne, wie die Carnivoren, also müsste ich schon Fleisch essen, wenn ich mich wirklich naturnah verhalten müsste, denn ich esse ja jetzt vegetarisch.

Maggie: Würdest Du dann mich auch fressen?

Frauli: Ich fresse doch nicht meine Kollegin auf!

Maggie: Du bist aber ein Mensch, kein Pferd, also keinesfalls meine Kollegin!

Frauli: Was bin ich eigentlich für Dich?

Maggie: Ein angenehmer Mensch für ein Reitpferd wie mich. Und du beschützt mich vor dem Gefressen-Werden und holst den Tierarzt, wenn ich krank bin. Ja, du hast mich sogar schon ins Pferdespital gebracht zu der guten Tierärztin.

*Beide schweigen. Maggie geht im Schritt. Frauli reitet entspannt.*